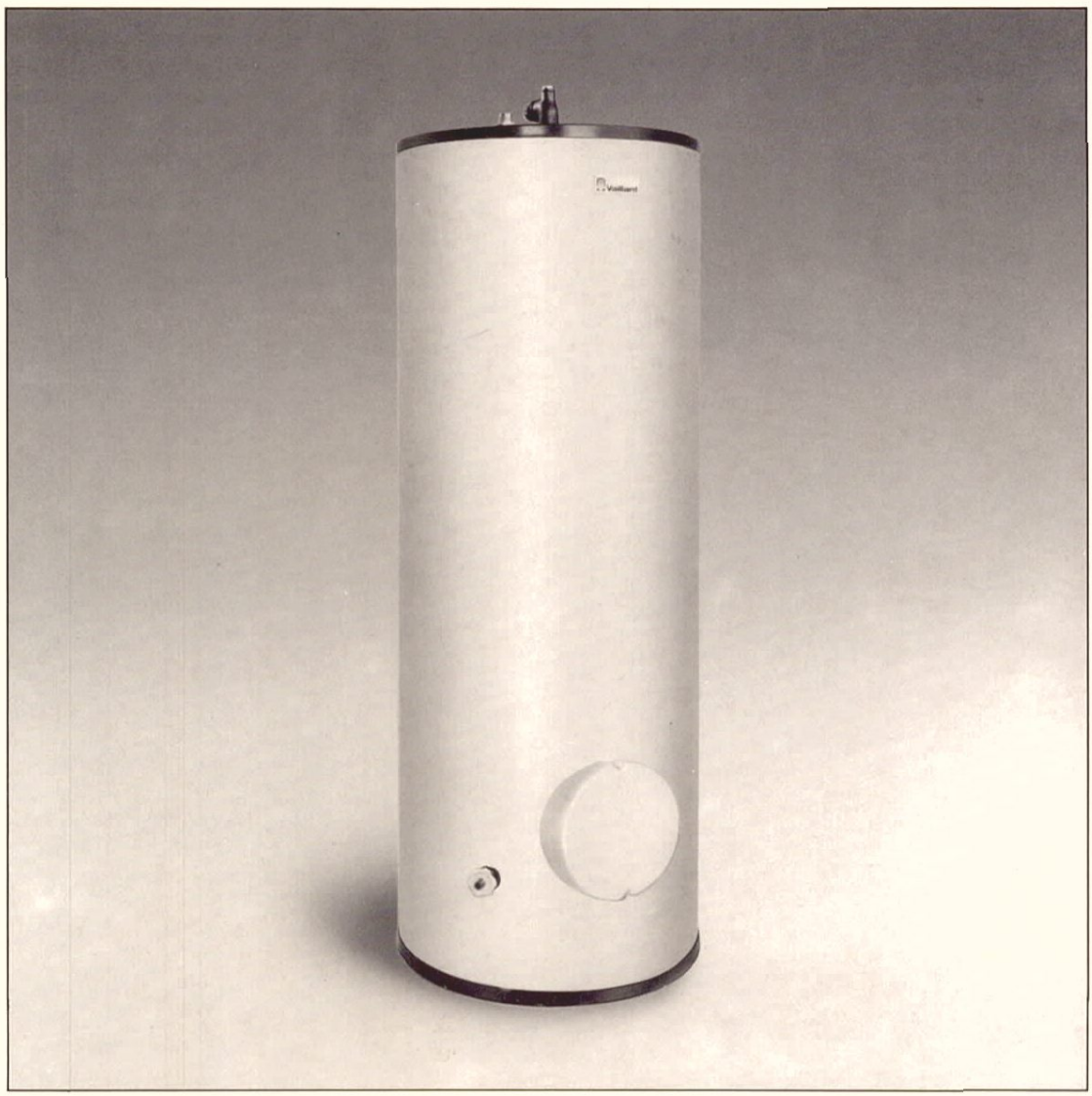
Installationsanleitung

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer VIH® 130/3
VIH® 160/3
VIH® 190/3



Vaillant®

Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

80 90 87 D

Inhalt

	Seite
1 Typenübersicht	2
2 Beschreibung	2
3 Abmessungen	3
4 Vorschriften	4
5 Zubehör	4
6 Montage	4
7 Trinkwasser-u. Heizungsschema	5
8 Installation	6
9 Betriebsbereitstellung	7
10 Pflege u. Wartung	8
11 Werksgarantie	9
12 Werkskundendienst	9
13 Technische Daten	Rückseite

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®
VIH®

1 Typenübersicht

Typ	Speicherwasserinhalt l	max. Dauerleistung* l/h
VIH 130/3	130	560
VIH 160/3	160	580
VIH 190/3	190	600

* Bei Wassermischtemperatur 45° C u. Wassereinlauftemp. 10° C.
(Speichertemp. Regler auf 60° C mittlere Kesseltemp. 87° C.)

DIN Reg. Nr.

2 Beschreibung

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH 130/3 bis VIH 190/3 ermöglichen eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt u. Gewerbe.
Die VIH 130/3 bis VIH 190/3 werden ohne eigenen Speicher-Temperaturregler geliefert.
Deshalb sind diese Speicher-Wassererwärmer besonders geeignet zur Kombination mit GP-, GP unit-, VKS-, u. VKU-Kesseln die mit einem Regelgerät VRC-CBW ausgerüstet sind.

Für alle anderen Kombinationsmöglichkeiten ist ein Schaltkasten mit Speicher-Temperaturregler als Zubehör Art. Nr. 9443 erhältlich.

Die VIH 130/3 bis VIH 190/3 lassen sich problemlos in jede Zentral-Heizungsanlage integrieren.
Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.

Die VIH 130/3 bis VIH 190/3 bestehen aus einem Stahlblech-Behälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußeren hochwertigen Polyurethanschaum-Isolierung. Der Behälter ist oben durch einen Deckel verschlossen. Die Anschlüsse für Vorlauf sowie für Kalt- u. Warmwasser befinden sich oben am Behälter.
Der Rücklaufanschluß befindet sich hinten unten am Behälter.

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden.
Wird an einer Zapfstelle heißes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler* eingestellte Temperatur erwärmt wird.
Der Speichertemperaturregler soll in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEg) auf eine Temperatur von 60° C (▼) eingestellt werden.
Es empfiehlt sich - besonders bei kalkhaltigem Wasser - diese Einstellung zu belassen.

Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser, welches mit der Speicherladepumpe durch den Speicher gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser im Behälter abgibt.
Bei Erreichen der eingestellten Speicherwassertemperatur wird die Speicherladepumpe abgeschaltet.

* Speichertemperaturregler im Schaltkasten Zub. Art. 9443 oder im Regelgerät VRC-CBW.

3 Abmessungen

**VIH 130/3, VIH 160/3,
VIH 190/3**

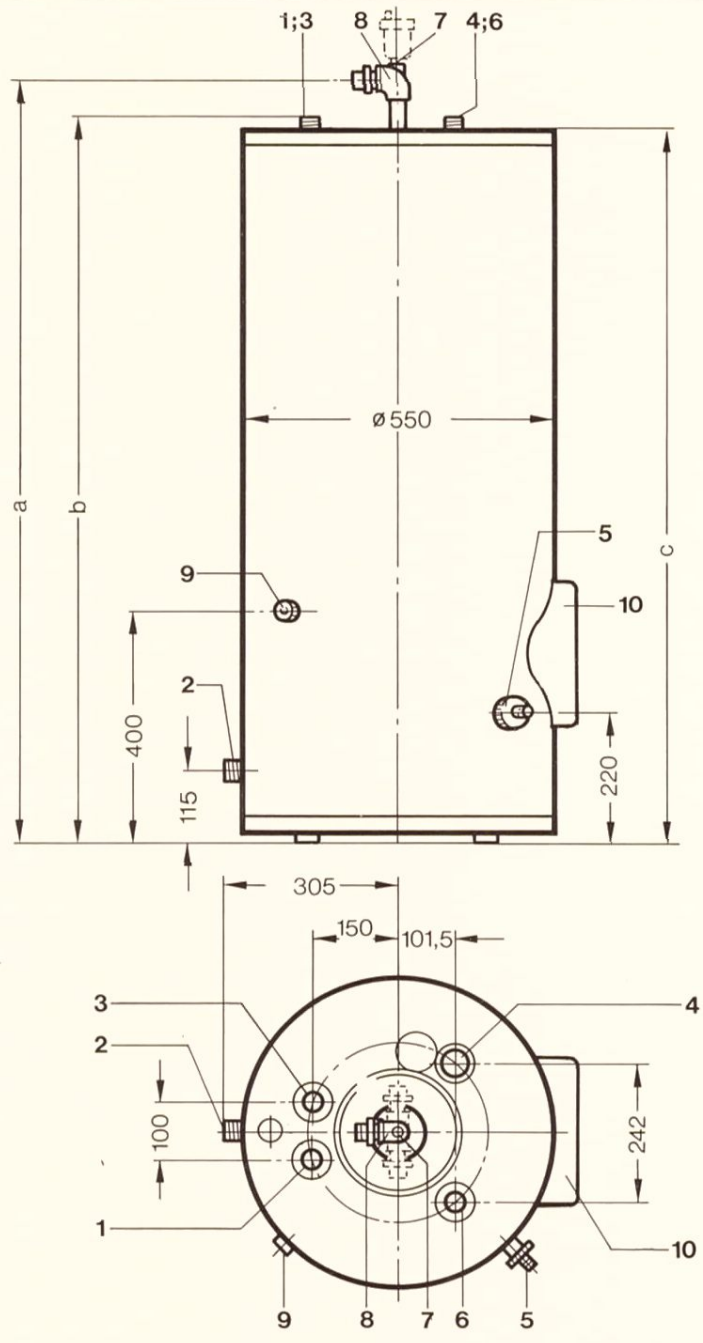


Abb. 1

1 Warmwasseranschluß R ¾
2 Rücklauf Heizgerät R 1
3 Kaltwasseranschluß R ¾
4 Magnesium-Schutzanode
5 Entleerung (Speicher)
6 Zirkulationsanschluß
7 Entlüftung (Montage eines Schnellentlüfters möglich)
8 Vorlauf Heizgerät R 1
9 Tauchhülse für Speicher-temperaturregler (z.B. Tauchfühler des Speicherschaltkastens Art.-Nr. 9443)
10 Reinigungsöffnung

Ab-messungen	VIH 130/3	VIH 160/3	VIH 190/3	
a	1100	1300	1500	mm
b	1057	1257	1457	mm
c	1043	1243	1443	mm

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation *eines Speicher*-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988-TRWI
Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken
DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
(Eine Bescheinigung über die Abnahmeprüfung nach DIN 4753 ist vom Ersteller der Anlage auszufüllen).

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

Heizungsanlagenverordnung vom 24.2.1982

5 Zubehör

Zu den Speicher-Wassererwärmern VIH 130/3 bis VIH 190/3 bietet Vaillant folgendes Zubehör an:

Sicherheitsgruppen für die Kaltwasser*zuleitung zum* Speicher (s. Abb. 2).
Sicherheitsgruppe I - für Anschlußdruck $<$ 6 bar (Art.-No. 660).
Sicherheitsgruppe II - für Anschlußdruck $>$ 6 bar (Art.-No. 661).
Die Sicherheitsgruppen umfassen:
1 Absperrventil, 1 Rückflußverhinderer,
1 Manometer-Anschlußstutzen,
1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft),
1 Druckminderer (baumustergeprüft), nur bei Sicherheitsgruppe II.

Schaltkasten (Art.-No. 9443)

bestehend: aus Speichertemperaturwähler, Warmwasser- und Heizungsschalter und Stecksockel für Zeitschaltuhr zur Programmierung der Speicheraufheizphasen.

Anlegethermostat (Art.-No. 9642)

Der Anlegethermostat ist erforderlich bei Kombination VIH 130/3 bis VIH 190/3 mit Schaltkasten Art.-No. 9443 und Heizgerät ohne Doppelthermostat.

Ablauftrichter (Art.-No. 376)

Der Ablauftrichter dient zum Anschluß einer Ablaufleitung des Membran-Sicherheitsventils der Sicherheitsgruppe.

Zeitschaltuhr
(Art.-No. 9654 mit Tagesprogramm oder Art.-No. 9655 mit Wochenprogramm).
Die Zeitschaltuhr dient zur Programmierung der Speicheraufheizzeiten.

Anschluß Zubehör Art.-No. 9441 für den hydraulischen Anschluß des Speicher-Wassererwärmers an einen Heizkessel.

6 Montage

6.1 Montage der Abdeckkappe für die Reinigungsöffnung

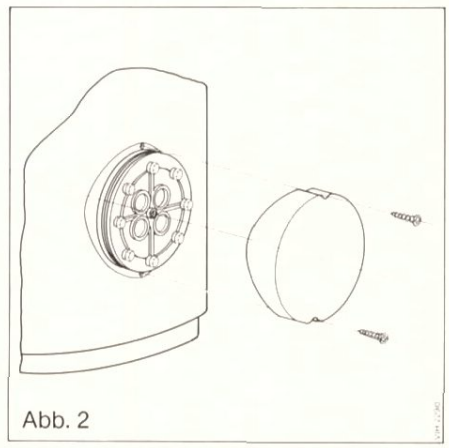


Abb. 2

Die lose eingeschraubten Kreuzschlitz-Schrauben etwas herausdrehen.
Die Abdeckkappe leicht zusammendrücken und mit den entsprechenden Aussparungen unter den Schraubenköpfen einrasten.
Kreuzschlitz-Schrauben handfest andrehen.

6.2 Montage des Schaltkastens Zubehör Art.-No. 9443

Siehe separate Montageanleitung!

7 Trinkwasser- u. Heizungsschema

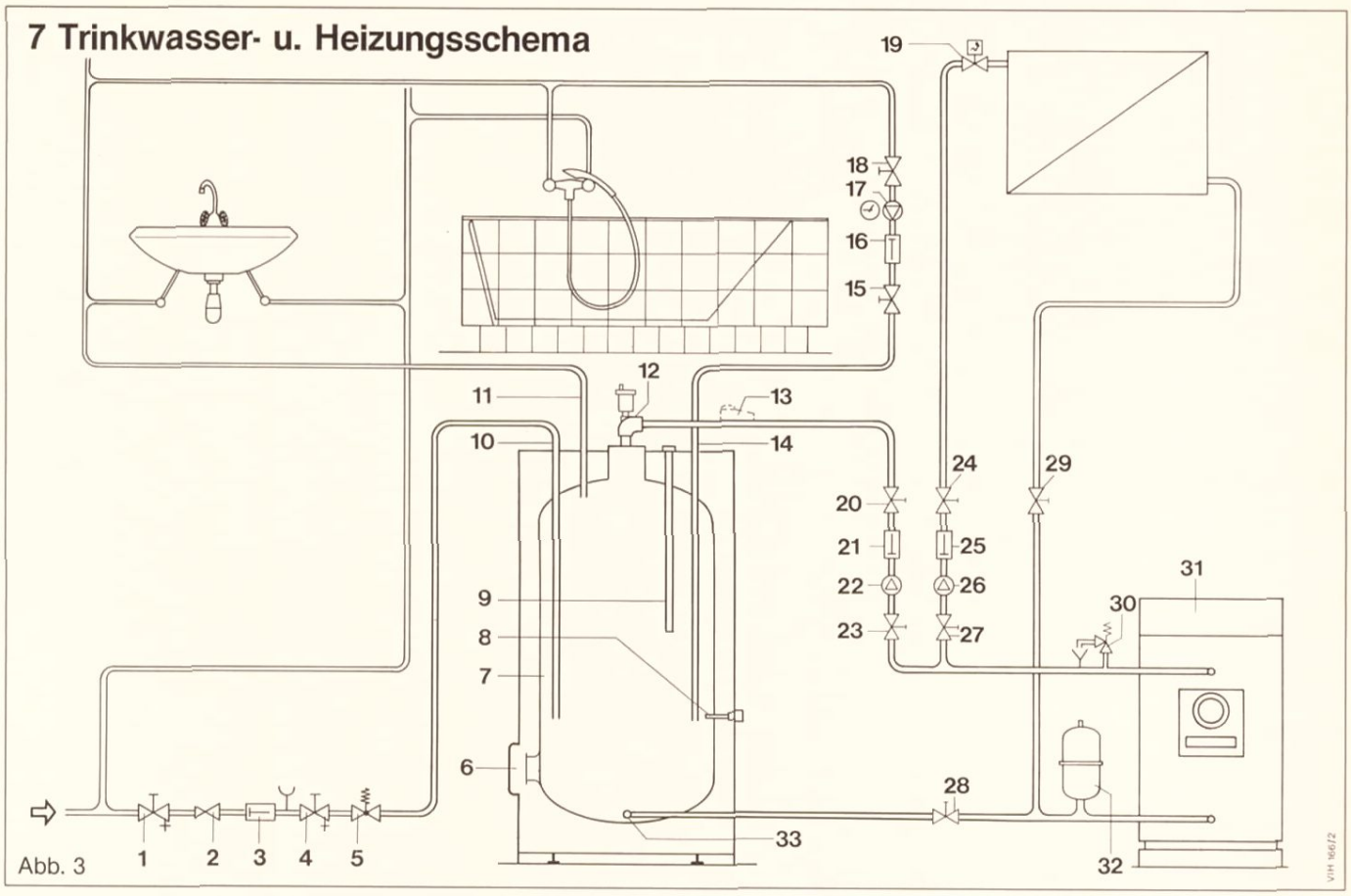


Abb. 3

1 Absperrventil
2 Druckminderer
3 Rückflußverhinderer
4 Absperrventil mit Entleerung
5 Membran-Sicherheitsventil
6 Reinigungsöffnung
7 Trinkwasserspeicher
8 Tauchhülse
9 Magnesium-Schutzanode
10 Kaltwasseranschluß
11 Warmwasseranschluß
12 Vorlaufanschluß
13 Anlegethermostat (Zubehör)
14 Zirkulationsanschluß
15 Absperrventil
16 Rückflußverhinderer
17 Zirkulationspumpe (zeitgesteuert*)
18 Absperrventil
19 Thermostatventil
20 Absperrventil
21 Rückflußverhinderer
22 Speicherladepumpe**
23 Absperrventil
24 Absperrventil
25 Rückflußverhinderer
26 Heizungspumpe
27 Absperrventil
28 Absperrventil
29 Absperrventil
30 Sicherheitsventil
31 Heizkessel
32 Ausdehnungsgefäß
33 Rücklaufanschluß

* Entsprechend Heizungsanlagenverordnung 24.2.1982.
** Mit Zubehör Schaltuhr Zeitsteuerung möglich.

8 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und vorschriftengerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

8.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für
a) Trinkwasser-Installation
b) Heizungs-Installation
c) Elektro-Installation
zu beachten sind. Für VIH 130/3 bis VIH 190/3 ist eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4 u. 5) DN 15 z.B. Zub. Art.-Nr. 660 einzubauen. Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserüberdruck den zulässigen Betriebsüberdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist für VIH 130/3 bis VIH 190/3 eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 2, 3, 4 u. 5) DN 15 mit Druckminderventil z.B. Art.-No. 661 einzubauen.
Gemäß DIN 1988-TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten! Nicht verschließen!"

8.2 Aufstellung

Vor der Aufstellung ist das Gerät auf Transportschäden zu überprüfen. Zum Transport des VIH.../3 befindet sich am Standfuß vorne rechts ein roter Tragegriff. Dieser ist nach Aufstellung des Gerätes zu entfernen oder unter den Geräteboden einzuschwenken.

Der Speicher-Wassererwärmer soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z.B. Vaillant Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden. Das Gewicht des gefüllten Speichers (siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen. Die Lage des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungswasserseitig erfolgen kann.

Der Speicher-Wassererwärmer muß gemäß DIN 4753 in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.

Zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten sind gemäß der Heizungsanlagenverordnung die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.

Bei der durch Erwärmung des Speicherinhaltes auftretenden Volumenänderung tritt Wasser aus dem Sicherheitsventil aus.

Der Speicher kann mit Hilfe von drei verstellbaren Speicherfüße (SW 13) ausgerichtet werden.

— Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen angeschlossen werden.

● Kesselvorlauf- und Rücklauf am Speicher installieren. Anschlüsse siehe Abb. 1.
Heizkreisschema 7 Seite 5.

● Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren.
Trinkwasserschema 7 Seite 5.

● Warmwasserleitung und evtl. Zirkulationsleitung installieren.

— Da durch eine Zirkulationsleitung hohe Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten.

● Elektro-Verdrahtung bei Verwendung des Zubehör Schaltkastens Art. Nr. 9443 entsprechend der Montageanleitung des Schaltkastens vornehmen.

9 Betriebsbereitstellung

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselvorlaufanschluß füllen.
  An den Entlüftungsschrauben (6) und (9) siehe (Abb. 1 Seite 3) entlüften.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen.
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen sind auf ihre Funktion und richtige Einstellung zu prüfen.
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.
- Anlegethermostat* (am Heizungsvorlauf-Speicher) auf min. 60° C einstellen bzw. 15 K höher als die eingestellte Speicherwassertemperatur jedoch max. 80° C.
  Bei Heizbetrieb und Warmwasserbereitung empfiehlt es sich den Anlegethermostaten auf 80° C einzustellen um die Aufheizzeit kurz zu halten.

* Wenn vorhanden!

10 Pflege und Wartung

Bei der Aufstellung des VIH in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Speicher-Wassererwärmer zu entleeren.

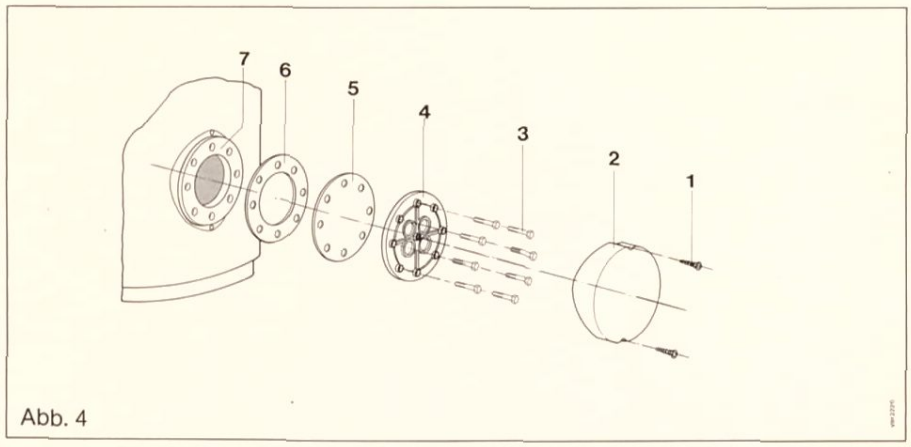


Abb. 4

10.1 Innenbehälter reinigen

Die Reinigungsarbeiten im Innenbehälter befinden sich im Trinkwasserbereich, dies bedingt eine entsprechende Hygiene der Reinigungsgeräte und -mittel.

Um den Innenbehälter des VIH von Verschmutzungen und Ablagerungen reinigen zu können muß dieser entleert werden.

Befestigungsschrauben (1) lösen und Abdeckkappe (2) abnehmen.

Danach die Flanschkompl. (4, 5, 6) abnehmen.

Bei den Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die Emaillierung der Heizschlange und des Innenbehälters nicht beschädigt werden.

Die Reinigung kann mit einem Wasserstrahl vorgenommen werden, falls erforderlich, sind mit einem geeigneten Hilfsmittel, z. B. Holz- oder Kunststoffschaber die Ablagerungen zu lösen und auszuspülen.

Flanschkompl. (4, 5) mit der dazugehörenden Dichtung (6) wieder am Speicher anbringen. (Ggf. neue Dichtung verwenden).

Abdeckkappe (2) wieder aufsetzen und mit Befestigungsschrauben (1) befestigen.

VIH-Speicher füllen und auf Wasserdichtheit prüfen und neu entspr. Kap. 9 Betriebsbereitstellung, in Betrieb nehmen.

Legende zu Abb. 3

1 Befestigungsschrauben
2 Abdeckkappe
3 Sechskantschrauben
4 Flansch
5 Zwischenplatte
6 Dichtung
7 Speicherflansch

10.2 Wartung der Magnesium Schutzanode

Die Abtragung der Magnesium-Schutzanode (2) wird durch die örtliche Wasserbeschaffenheit bestimmt.

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode kann im Mittel ca. 5 Jahre betragen.

Die Magnesium-Schutzanode (2) sollte jedoch möglichst einmal pro Jahr herausgenommen werden und auf Abtragung geprüft werden.

Bei jeder Reinigung soll die Magnesium-Schutzanode durch Sichtprüfung auf Abtragung kontrolliert werden.

Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.

10.3 Speicher-Wassererwärmer Außenteile reinigen

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

11 Werksgarantie

Dem Eigentümer räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

12 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	**(02 41) 50 10 75**
Aalen	(0 73 67) 49 90
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(0 98 71) 17 86
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 44 19 51
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Hersfeld	(0 66 21) 6 69 37
Bad Kreuznach	(0 61 31) 8 65 69
Bad Sooden-All.	(0 56 52) 63 14
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 46) 13 25
Belzig	(03 88 41) 85 33
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin	**(0 30) 4 50 04 50**
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld	**(05 21) 3 04 99 40**
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen	**(04 21) 4 34 38 50**
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Breuna Niederlist.	(0 56 76) 85 86
Bückeburg	(0 51 52) 43 07
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz	**(03 71) 5 46 88**
Cottbus	(03 55) 53 54 03
Darmsatdt	(0 61 51) 31 90 55
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund	**(02 31) 6 55 07 50**
Dresden	**(03 51) 2 71 63 13**
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf	**(0 21 02) 48 07 22**
Duisburg	(02 03) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Erfurt	**(03 61) 65 90 30**
Erfurt	(03 61) 41 36 57
Erfurt	(03 61) 2 01 84
Essen	(02 01) 30 02 81
Forchheim	(0 91 91) 9 57 43
Frankfurt/M.	**(0 69) 42 09 83 25**
Frankfurt/O.	**(03 35) 2 27 21**
Freiberg/Sa.	(0 37 31) 3 24 39
Freiburg	**(07 61) 4 52 11 50**
Fulda	(0 66 48) 28 87
Gera	(03 65) 2 57 02
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifthorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Görlitz	(Amt Reichenb.-OL) 609
Göttingen	(0 55 92) 4 33
Goslar	(0 53 21) 6 46 53
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle	**(03 45) 2 31 60**
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg	**(0 40) 50 71 15 50**
HH-Neugraben.	(0 40) 7 02 28 93
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover	**(05 11) 7 40 11 50**
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Heilbronn	(0 71 31) 96 22 37
Helmstedt	(0 53 55) 63 98
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim/Alfeld	(0 51 83) 26 75
Hirz/Maulsbach	(0 26 86) 17 05
Hochrhein	(0 76 24) 10 82
Höxter	(0 55 35) 13 58
Hoyerswerda	(0 35 71) 7 20 70
Husum	(0 48 47) 10 25
Ilmenau	(0 36 77) 40 69
Ingolstadt	(0 84 58) 86 90
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90
Kassel	**(05 61) 95 88 50**
Kassel	(05 61) 58 23 07
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheimboland.	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 07
Köln	**(0 22 34) 18 28 60**
Königslutter	(0 53 53) 36 88
Köthen	(0 34 96) 3 42 20
Krefeld	(0 21 51) 6 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Langenselbold	(0 61 84) 6 34 64
Laubach	(0 67 62) 67 37
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30
Leinefeld	(0 36 05) 96 11
Leipzig	**(03 42 92) 4 14 69**
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lindlar	(0 22 66) 78 88
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg	**(03 91) 28 25 78**
Mainz/Bingen	(0 61 31) 36 68 02
Mannheim	**(06 21) 7 77 67 50**
Marb./Münchh.	(0 64 57) 7 71
Michelstadt/od.	(0 60 61) 7 14 72
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
Mülheim	(02 08) 59 20 73
München	**(0 89) 74 51 71 52**
Münster	**(02 51) 6 18 09 50**
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenburg	**(03 95) 4 22 64 19**
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 27 71 15
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nienburg/Weser	(0 57 64) 24 15
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg	**(09 11) 6 57 74 40**
Oberhausen	(02 08) 80 42 82
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 21) 3 71 75
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Plauen	(Amt Lengenfeld Vogtland) 24 04
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg	**(07 51) 5 09 18 50/51**
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Remscheid	**(0 21 91) 18 23 33**
Reutlingen	(0 71 21) 37 02 85
Rheine	(0 59 77) 4 29
Riesa	((Riesa) 87 24 69
Rosenh./Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock	**(03 81) 36 63 22 21**
Saarbrücken	**(06 81) 8 70 05 50**
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schwarzw.-Baar	(0 76 54) 84 37
Schweina	(03 69 61) 26 34
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Schwerin	**(03 85) 4 20 76**
Sigmar./Vering.	(0 75 77) 73 84
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T-	(0 93 69) 80 02
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stuttgart	**(07 11) 6 56 57 50**
Sundern	(0 29 33) 35 41
Torgau	(03 53 86) 24 56
Trier	(06 51) 5 75 14
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Uelzen	(0 51 91) 1 21 20
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weimar	(0 36 43) 5 39 14
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wiesbaden	(0 61 98) 3 35 88
Wilhelmshaven	(0 44 21) 50 13 13
Winnenden	(0 71 95) 6 03 42
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wolfsburg	(0 53 71) 5 85 44
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Wuppertal/RS	**(0 21 91) 93 53 50**
Zülpich-Lövenich	(0 22 52) 39 46
Zwickau	(Amt) 29 39 00

Stand 0693

13 Technische Daten

[1] Bei Wassermischtemperatur 45° C u. Wassereinlauftemp. 10° C. (Speichertemp. Regler auf 60° C mittlere Kesseltemp. 87° C)

[2] Bei Wassermischtemperatur 45° C und Speicherwassertemperatur 60° C.

[3] Bei 45° C Warmwasserauslauftemperatur, 60° C Speicherwasser-Temperatur und 90° C Heizwasservorlauftemperatur sowie 10° C Kaltwassereinlauftemperatur.

[4] Bei Speichertemperatur 60° C, Umgebungstemperatur 20° C.

	Speichertyp		VIH	130/3	160/3	190/3	
Leistungen	Inhalt	Wasserseite		130	160	190	l
		Heizungsseite		10,9	10,7	10,8	l
	Max. Warmwasser-Dauerleistung[1]			23	23,7	24,5	kW
	Warmwasser-Dauerleistung[1]			560	580	600	l/h
	Warmwasser-Ausgangsleistung [2]			180	220	260	l/10 min
	Max. Heizleistung der anzuschließenden Heizgeräte:						
	Kessel			29	29	29	kW
	Umlaufwasserheizer			24	24	24	kW
Betriebswerte	Leistungskennzahl [3]		NL	2,0	3,0	4,0	
	zul. Betriebsüberdruck	Wasserseite		10	10	10	bar
		Heizungsseite		4	4	4	bar
	Heizwasserbedarf bei Ladepumpenbetrieb			1,0	1,0	1,0	m³/h
	Druckverlust bei max. Heizwasserbedarf			22	23	24	mbar
	zul. Betriebstemperatur	Wasserseite		85	85	85	° C
		Heizungsseite		110	110	110	° C
	Bereitschaftsenergieverbrauch[4]			2,2	2,3	2,4	kWh/24h
Abmessungen	Durchmesser			550	550	550	mm
	Höhe			1100	1300	1500	mm
Anschlüsse	Kaltwasser/Warmwasser			R ¾	R ¾	R ¾	
	Zirkulation			R ¾	R ¾	R ¾	
	Vorlauf/Rücklauf			R 1	R 1	R 1	
Gewicht	Speicher einschl. Isolierung und Verpackung			77	83	89	kg
	Speicher betriebsfertig gefüllt			212	248	284	kg

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
D-42850 Remscheid

Telefon (02191) 18-0
Telex 8513-879
Telegramme: vaillant remscheid

0893 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany - Imprimé en Allemagne